

Tanja Josche
Freystädter Str. 61
90584 Allersberg

Allersberg, 1.2.2021

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Horndasch,
liebe Kolleg:innen im Marktgemeinderat,

die Marktgemeinde Allersberg hat am 15. Januar das Auswahl- und Vergabeverfahren für die gewerblichen Flächen in West 1 und West 2 gestartet. In diesem Zusammenhang stelle ich folgenden Antrag:

Nach Ende der Bewerbungsfrist für die gewerblichen Flächen in West 1 und West 2 erhält der Marktgemeinderat Einsicht in sämtliche eingegangenen Fragebögen und Unterlagen. Der Marktgemeinderat entscheidet dann auf Basis des Kriterienkatalogs und der Auswertung durch das KU, an welche/s Unternehmen die 19 ha in West 1 veräußert werden. Über die Vergabe der im KU-Besitz befindlichen Flächen in West 2 entscheidet satzungsgemäß das KU.

Begründung:

Etwa ein Drittel der Fläche von West 1 befindet sich im Besitz der Marktgemeinde. Es handelt sich somit um öffentliches Eigentum der Allersberger Bürger:innen. Deshalb müssen über den Verkauf der Flächen in West 1, die in ihrer Gesamtheit zu betrachten sind, zwingend diejenigen entscheiden, die die Bürger:innen als ihre Vertretung in den Marktgemeinderat gewählt haben.

Die Vergabe der Gewerbeflächen ist eine Entscheidung von enormer Tragweite. Sie wird die Entwicklung unseres Ortes über Jahrzehnte bestimmen. Auch deshalb muss sie vom zentralen Mitbestimmungsorgan der Gemeinde, dem Marktgemeinderat, in einer demokratischen Abstimmung getroffen werden.

Die Bürger:innen erwarten, dass der Marktgemeinderat gewissenhaft sämtliche Optionen prüft, um dann die beste Lösung für Allersberg zu finden. Dieser Aufgabe kann er nur gerecht werden, wenn er über alle eingegangenen Bewerbungen informiert ist und ihm nicht nur eine Vorauswahl präsentiert wird. Denn Ziele wie die „zügige Refinanzierung der Investitionskosten“ (durch sofortigen Verkauf der 19 ha) und eine „zügige Entwicklung der Fläche“ lassen sich mit einer Vielzahl an Unternehmen erreichen. Zudem erfordert das Gebot der Diskriminierungsfreiheit und Chancengleichheit, dass alle Bewerbungen gleichermaßen geprüft werden können.

Liebe Kolleg:innen, vor der Kommunalwahl und vor dem Bürgerentscheid haben viele von Ihnen den Wähler:innen versichert, dass „der gesamte Gemeinderat zum Wohle Allersbergs entscheidet, an wen verkauft wird“ (s. Anhang). In diesem Vertrauen wurden wir alle in den Rat gewählt. Sorgen wir dafür, dass es nun auch wirklich so kommt, indem wir die bisherige Beschlusslage konkretisieren und klare Zuständigkeiten für die Flächenvergabe in West 1 schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Josche

Aus dem Flyer der Freien Wähler zum Bürgerentscheid (beispielhaft):

<h3>Steuer- einnahmen</h3> <p>Wollen wir alle, denn davon können wir unsere Kosten finanzieren. Mit diesem Ziel wird der gesamte Gemeinderat seine Entscheidungen treffen.</p>		<h2>Zusammen FÜR Allersberg</h2>  
	<h3>Welche Betriebe? Allersberger und/oder Weltkonzern</h3> <p>Entscheidet der von ihnen gewählte Gemeinderat. Sicherlich alles zum Wohle Allersbergs.</p>	
<h3>Amazon</h3> <p>Da kann man online bestellen, wenn man will. Grundstücke wurden bisher an Amazon oder andere Interessenten nicht verkauft. Der Gemeinderat entscheidet wann und an wen verkauft wird.</p>		